

**Blitztest für die Niere**  
Wo lauert Gefahr? ..... 23

## Politik und Perspektiven

### Telemedizin als Herzretter

Hausärzterverband lobt Integrationsversorgung ..... 18

### Zwei Hausärzte im BÄK-Vorstand

mb-Chef Montgomery brauchte drei Wahlgänge ..... 19

## Praxisführung und Geld

### Helferin schreibt falsches Rezept, Patient tot

So verhindern Sie den Super-GAU für Ihre Praxis. .... 30

### Sind Sie liquide?

Checkliste verrät's privat und für die Praxis ..... 33

Impressum ..... 10

**Mit dem Passwort doc finden Sie in [www.medical-tribune.de](http://www.medical-tribune.de) spezielle Informationen für Ärzte.**



der Atemwege leiden, biéret der Sauerstoff- generator „Oxy-Gen lite“. Die Innovation von Linde MD stéift mit einer weltweit patentierten Kombination von Elektrolyse und Brennstoffzelle aus destilliertem Wasser 100% reinen Sauerstoff her. Die Bedienung ist einfach: Der Patient schließt das Gerät zu Hause an die Steckdose an und atmet den Sauerstoff über eine Nasenbrille ein. Das kleine Gerät mit einem Gewicht von nur 10 kg wurde erfolgreich klinisch getestet und ist verordnungsfähig. Mehr Infos unter: +49 (0)8052 957598 [www.linde-md.de](http://www.linde-md.de)

**Oxy-Gen lite®**  
Leben Sie leicht.

**Linde** MEDICAL DEVICES

## Geiselnnehmer nennen erlaubt Selbst Mörder haben mehr Rechte als Ärzte!

Zum Beitrag „Kollege unterliegt in zweiter Instanz – Ulla Schmidt darf Ärzten ‚Geiselnhaft‘ nachsagen“, MT 16/07, S. 33

An MEDICAL TRIBUNE

Es ist schon erstaunlich, dass Politiker Ärzte kollektiv als Geiselnnehmer und damit als Verbrecher beschimpfen dürfen und das auch noch, ohne dafür angezeigt werden zu können. Einen Mörder darf man

erst als Mörder bezeichnen, wenn er rechtskräftig verurteilt ist. Einen Arzt darf man als Geiselnnehmer titulieren, wenn er als selbständiger Unternehmer die von ihm aufgebaute und finanzierte Praxis schließt.

Auch diese Äußerung von Frau Schmidt sollte Anlass zu weiteren Diskussionen über den Ausstieg aus der GKV sein.

*Dr. Arne Kleinstäuber*  
Allgemeinarzt, Geldern

## Hochpotenzen besonders wirksam Homöopathie lindert Energie-Störungen

Zum Leserbrief „Vorsicht, der Kadi wartet schon ... – Homöopathie hat ab D23 keine Wirkung“, MT 19/07, S. 2

An MEDICAL TRIBUNE

Dem Verfasser des o.g. Leserbriefs kann man mit Gorbatschow antworten: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

Offenbar behandelt Herr Dr. Richter nur Tote, d.h. Menschen ohne den Betriebsstoff Energie. Und mit dieser befasst sich die Homöopathie. Je höher die Potenz, desto energiereicher ist das Mittel. Und um den Energiereichtum herzustellen, bedarf es aus technischer Sicht der Verdünnung. Die Verdünnung

ist also quasi notwendiges Übel, einem eingefleischten Schulmediziner das Verständnis erschwert. Nicht nur die menschliche Materie kann krank werden, sondern auch Energieströme können Störungen der vielfältigsten Art erleiden. Krankheiten erzeugen, wohl bei der Materie reagiert. Leider kann man die Energie nicht so einfach nachweisen und nur an ihren Wirkungen erkennen. Daher spielen in der Schulmedizin bisher keine Rolle zum Leidwesen der Patienten. Wer sich als Therapeut damit nicht befasst, dem entgehen viele Glühstunden.

*Dr. Anita Schmidt*  
Allgemeinärztin, Leinfelden

## Hier ist Platz für Ihre Meinung ...

Redaktion Medical Tribune  
Postfach 42 40  
65032 Wiesbaden  
Fax (06 11) 97 46-303  
@ E-Mail: [kontakt@medical-tribune.de](mailto:kontakt@medical-tribune.de)

